

Erfahrungsbericht aus Bologna

Von Anna Bechert (anna.bechert@gmx.net)

Aufenthalt im WS 2014/2015 und SS 2015

Bologna ist vermutlich Italiens schönste Stadt zum Studieren. Insgesamt leben hier ca. 80.000 italienische Studenten und ca. 1.000 Erasmus-Studenten. Entsprechend gut sind die Lehrveranstaltungen sowie die Möglichkeiten der Freizeitgestaltung, doch dazu später mehr. Angenehm ist auch, dass in Bologna nicht so viele Touristen unterwegs sind wie in beispielsweise in Florenz oder Venedig.

Wohnungssuche

Die Wohnungssuche in Bologna ist nicht einfach. Es empfiehlt sich, so früh wie möglich zu suchen, auch schon von Deutschland aus. Ich beispielsweise habe mein Zimmer via Skype gefunden. Ansonsten würde ich ca. fünf Tage für eine erfolgreiche Suche vor Ort einplanen.

Annoncen findet man entweder in Via Zamboni in Form von Aushängen oder online auf diversen Websites. Zu erwähnen sind hier zum einen Websites wie subito.it, bakeca.it, oder easystanza.it. Zum anderen gibt es zahlreiche Gruppen auf facebook, wie *Affittasi!!!!!!!!!!* *Offro/cerco casa a BOLOGNA*, *Fittasi Affittasi STANZE a studenti o studentesse BOLOGNA* oder *Affitti Universitari Bologna / University Students Rents in Bologna, Italy*. Zudem bietet die Unibo auch einen Service für ausländische Studenten zur Unterstützung bei der Wohnungssuche an, den ich allerdings nicht genutzt habe.

In Italien gibt es für Studenten Einzelzimmer und Doppelzimmer. Der Preis für ein Einzelzimmer beträgt 350 EUR aufwärts, für ein Doppelzimmer zahlt man ca. 200 bis 250

Haftungsausschluss

Dieser Erfahrungsbericht stammt von einem früheren Erasmus-Stipendiaten. Die Juristenfakultät der Universität Leipzig sowie ihre Beauftragten für das Erasmus-Programm können die gegebenen Informationen nicht überprüfen. **Daher kann auch keinerlei Gewähr für ihre Richtigkeit übernommen werden.** Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen unmittelbar an den Verfasser.

EUR. Ich habe in einem Doppelzimmer gewohnt, was gut funktioniert hat.

Anreise

Ich selbst bin mit der Bahn angereist und finde, dass das Europa-Spezial eine gute und kostengünstige Alternative zum Flugzeug bietet. Zugtickets gibt es auf den Internetseiten der Deutschen Bahn. Gut soll auch <http://www.gleisnost.de/> sein, allerdings habe ich das selbst nie probiert. Ein weiterer Vorteil liegt darin, relativ viel Gepäck transportieren zu können.

Ansonsten ist Bologna mit dem Flugzeug zu erreichen, z.B. ab Frankfurt oder Berlin. Vom Flughafen aus gibt es direkt einen Shuttle-Bus zum Bahnhof.

Studium

Vorlesung: Bei den Lehrveranstaltungen der Universität Bologna handelt es sich um klassische Frontalvorlesungen. Diese werden überwiegend auf Italienisch, einige auf Englisch und einige in beiden Sprachen angeboten. Es ist auch möglich, Veranstaltungen anderer Fakultäten zu besuchen. Ich habe beispielsweise noch Kurse an der musikwissenschaftlichen, wirtschaftswissenschaftlichen und der sprachwissenschaftlichen Fakultät besucht.

Prüfung: Zu jeder Veranstaltung gibt es am Semesterende eine Prüfung. Diese sind in Italien fast ausschließlich mündlich. Dabei wird in der Regel ein Buch komplett auswendig gelernt. Es sei hier noch erwähnt, dass es normalerweise nicht gestattet ist, einen Gesetzestext in der Prüfung zu verwenden, was sehr gewöhnungsbedürftig ist. Die italienischen Professoren sind allerdings sehr freundlich gegenüber den Erasmus-Studenten, bieten manchmal verkürzte Prüfungsprogramme an und nehmen es auch mit den sprachlichen Fehlern der Studenten nicht so genau.

Auch die italienischen Kommilitonen sind sehr hilfsbereit und stellen den *stranieri* auf Nachfrage häufig ihre Vorlesungsmitschriften zur Verfügung. Erwähnt sei hier noch die facebook-Gruppe *Giurisprudenza Bologna Università*, wo sich die Studenten gegenseitig Fragen beantworten, Zusammenfassungen und Lernschemata ausgetauscht werden etc.

Sprachkurs; Die Universität bietet für Erasmus-Studenten extra Sprachkurse an. Die Plätze sind allerdings begrenzt und die Anmeldung sollte so bald wie möglich erfolgen. Die Termine werden entweder an die von der Unibo vergebene E-Mail-Adresse geschickt oder finden sich online auf <http://www.cla.unibo.it/>. Ich selbst habe den B1-Kurs gemacht und fand ihn sehr hilfreich.

Freizeit

Sight-Seeing: Von Bologna aus lassen sich viele touristische Ziele sehr leicht erreichen. Mit Bahn und Bus kommt man sehr leicht nach Venedig, Florenz, Pisa, Siena oder Milano. Das Meer an der Adria ist ebenfalls mit dem Zug zu erreichen. Auch in Bologna selbst gibt es einige schöne Sehenswürdigkeiten, Museen und Kirchen zu entdecken. Die gesamte Innenstadt verwandelt sich zudem jedes Wochenende in eine riesige Fußgängerzone, die samstags und sonntags zum Shoppen einlädt. Jeden Samstag findet zudem auf dem Piazza dell'8 Agosto, neben und im Parco Montagnola ein schöner Markt statt, auf dem man Kleidung, Schuhe und

anderen Krimskrams billig erwerben kann.

Essen: In der Innenstadt finden sich zudem unzählige kleine Cafés, Restaurants und Bars. Besonders erwähnenswert ist hier der legendäre italienische Aperitivo. Bei diesem wird ein Cocktail und eine Kleinigkeit zu essen Angeboten für ca. 5 bis 8 EUR angeboten. Diese Kleinigkeit besteht allerdings in einigem Bars aus einem All-you-can-eat-Buffer, was es zu einer schönen Ausgehmöglichkeit für den studentischen Geldbeutel macht. Aber auch wer richtig essen gehen mag, findet in Bologna sehr gute Möglichkeiten. Ich empfehle hier noch das Regina Margherita, wo es echte neapolitanische Pizza zu essen gibt, den Mercato di Mezzo sowie Lo Zoo, ein vegetarisches Bio-Restaurant.

Sonstiges: In Bologna gibt es zudem einige studentische Organisationen, die Aktivitäten speziell für Erasmus-Studenten anbieten: ESN, ESEG und EIBo. Diese organisieren Reisen, Partys, sportliche Aktivitäten wie Fußballturniere, Yoga-Kurse oder Tanzkurse, Theaterbesuche etc. Dies bietet gerade am Anfang eine gute Möglichkeit, andere Erasmus-Studenten kennenzulernen. Alle Gruppen haben eigene Homepages sowie Gruppen bei facebook, wo die italienischen Studenten auch andere Fragen, z.B. zur Uni oder Wohnungssuche beantworten.

Transport

Die meisten Studenten Bolognas sind wohl mit dem Fahrrad unterwegs. Allerdings werden diese regelmäßig geklaut, was bei der Anschaffung beachtet werden sollte. Ansonsten gibt es ein gut ausgebautes Busnetz in der Stadt (www.tper.it). Das Semesterticket kostet 27 EUR/Monat. Ich selbst habe am Rande des *centro* gewohnt und war daher fast immer zu Fuß unterwegs.

Schlusswort

Hoffentlich konnte ich Euch einen kleinen Einblick in das Leben als Erasmus-Student in Bologna geben. Für weitere Fragen stehe ich Euch natürlich zur Verfügung, einfach per Mail an [anna.bechert\(at\)gmx.net](mailto:anna.bechert(at)gmx.net). Ansonsten wünsche ich Euch einen schönen Aufenthalt in einer wirklich tollen Stadt.

Anna Bechert